

Gefahrensituationen/Gegenmaßnahmen

Mögliche Gefahrensituationen	Mögliche Gegenmaßnahmen
Verrutschen der Atemschutzmaske	Maske wieder richtig aufsetzen, eventuell die Befestigung neu festziehen
Ausatemventil klemmt	Einsatz abbrechen, Luftdusche drücken, Ausatemventil zuhalten
Lungenautomat funktioniert nicht	Einsatz sofort abbrechen, Luftdusche drücken
Verirren in der Einsatzstelle	Notruf ¹ absetzen und ursprünglichen Auftragsort benennen, Rettungstrupp mit Klopfgeräuschen die Orientierung erleichtern
Flaschen leer	Wechsel von PA auf Filter oder Fluchtgerät, Notruf ¹ absetzen Rückzug antreten

Auf diese möglichen Gefahrensituationen müssen die Einsatzkräfte vorbereitet sein.

¹ Notruf

Vorrangstufe: Blitz

Notsignal: MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY

Hilfesuchender: Hier >Funkrufname<
>Standort<
>Lage<

Abschluss: MAYDAY kommen!

Verhalten bei Unfällen und Vorkommnissen mit Atemschutzgeräten

Wenn trotz aller Vorsicht ein Atemschutzgeräteträger verunglückt ist, sollten zur Begrenzung der Auswirkung des Schadens unverzüglich die Maßnahmen der Rettungskette eingeleitet werden.

1. Einsatzleiter über den Unfall unverzüglich informieren und Unfallstelle absichern.
2. Geschädigten aus dem Gefahrenbereich bringen.
3. Maßnahmen der Notversorgung durchführen.
4. Arzt alarmieren.
5. Erste Hilfe durchführen, dabei Atemschutzgeräte in unverändertem und montiertem Zustand Geschädigten abnehmen.
6. Aufgetretene Symptome merken.
7. Verunfallte Atemschutzmittel vor missbräuchlicher Benutzung sichern.
8. Schriftliche Aufzeichnungen (z.B. Einsatz-, Wartungs- und Pflegenachweise) und andere Beweismittel sicherstellen.
8. Unfallursachen analysieren und daraus Schlussfolgerungen zur Vermeidung von Unfall-Wiederholung ziehen.